

SCHULNACHRICHTEN

ÜBER DAS

KÖNIGLICH WÜRTEMBERGISCHE

GYMNASIUM

IN

Stuttgart-Cannstatt

ZUM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES

1908-1909.



CANNSTATT.

Druck der Wilh. Kirchhoff'schen Buchdruckerei.

1909.

1909. Prog. Nr. 793.

9st
50



793





SCHULNACHRICHTEN

1897

RECHENKUNDE

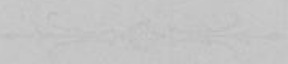
GYMNASIUM

Stuttgart-Gamstadt

1897

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES

1897-1898



VERLAG

Verlag des Württembergischen Schulbuchsverlags

Stuttgart



I. Personalbestand der Lehrer

am Schluss des Schuljahres.

Vorstand des Gymnasiums und der Elementarschule:

Oberstudienrat Rektor Dr. Klett.

Hauptlehrer des Gymnasiums:

Rektor Dr. Klett.

Professor Koch, erster realistischer Hauptlehrer

" Dr. Dürr, Klassenlehrer an Klasse	IX.
" Widmann, " " "	VIII.
" Schmidt, " " "	VII.
" Dr. Mäule, zweiter realistischer Hauptlehrer	
" Dr. Günzler, Klassenlehrer an Klasse	VI.
" Feucht, " " "	V.
" Fischhaber, " " "	IV.
" Reiniger, " " "	III.
Oberpräzeptor Böcklen, (prov.) " " "	II.
Präzeptor Geiger, " " "	I.
" Dinkel, " " der Vorklasse.	

Hauptlehrer der realgymnasialen Abteilung:

Professor Dr. Mäule (s. o.), Klassenlehrer an Klasse	VI.
Hilfslehrer Kolb, " " "	V.
Professor Gut, " " "	IV.
Hilfslehrer Krämer, " " "	III.
" Dr. Fiederer, zweiter realistischer Lehrer.	
" Schwab, neusprachlicher Lehrer.	

Hilfslehrer:

1. für evang. Religionsunterricht: die Stadtpfarrer Pfeleiderer, Kübler und Löffler.
2. „ kathol. „ Stadtpfarrer Kaim und die jeweiligen Stadtvikare.
3. „ mosaisch. „ Lehrer Adler.
4. „ Naturgeschichte: Oberlehrer Schlenker,
Elementarlehrer Reuss,
Doster,
Gienger.
5. „ Zeichnen: Zeichenlehrer Flück.
6. „ Turnen: Turnlehrer Stäbler.
7. „ Singen: Elementarlehrer Klotz.
8. „ Schreiben: Hilfslehrer an der Elementarschule Herzog.

Lehrer an der Elementarschule:

- Klasse II a) Oberlehrer Schlenker, bzw. dessen Stellvertreter, Hilfslehrer Bosch.
II b) Elementarlehrer Doster.
II c) „ Gienger.
II d) Präzeptor Harr (prov)
- Klasse I a) Oberlehrer Klotz.
I b) Elementarlehrer Reuss.
I c) Hilfslehrer Herzog.

Schuldiener: Hausmeister Schank.



II. Der Unterricht.*)

A. Elementarschule.

Untere Abteilung.

Klasse a) Oberlehrer Klotz; Klasse b) Elementarlehrer Reuss;
Klasse c) Hilfslehrer Herzog.

Religion Evang. 3 Std. Die wichtigsten Geschichten aus dem Alten Testament bis Mose, aus dem Neuen Testament hauptsächlich im Anschluss an die Festzeiten. Memorieren: Sprüche I. Abt. Nro. 1, 3, 4, 7, 10, 11, 12, 14, 20, 25; Lieder Nro. 102, 381, 160.

Kath. 2 Std. Katechesen nach Mey. Stadtvikar.

Mos. 2 Std. Lehrer Adler.**)

Lesen 6 Std. Deutsches und lateinisches Alphabet. Zusammenhängende Lesestücke nach Schulers Lesebuch.

Rechtschreiben (und Sprachlehre) 3 Std. Einfache Diktate ohne Dehnung und Schärfung nach Schick, Rechtschreibübungen I. Stufe. Laute; Unterscheidung von Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwort.

Schönschreiben 3 Std. Kleines und grosses deutsches Alphabet.

Rechnen 4 Std. Addieren und Subtrahieren mit 1—6 im Zahlenraum von 1—100.

Anschaunungsunterricht 1 Std. Frühling, Sommer, Herbst, Winter; das Wasser; die Zeit; Schule und Haus; Haustiere. Besprechung des Lesestoffs.

Obere Abteilung.

Klasse a) Oberlehrer Schlenker, bzw. dessen Stellvertreter, Hilfslehrer Bosch;

Klasse b) Elementarlehrer Doster; Klasse c) Elementarlehrer Gienger;

Klasse d) Präzeptor Harr (prov.).

Religion Evang. 2 Std. Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament; Bedeutung der christlichen Feste. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche.

Kath. 2 Std. Katechesen nach Mey mit Erweiterungen aus der biblischen Geschichte. Stadtvikar.

Mos. 2 Std. Lehrer Adler.

*) Wo der Name des Lehrers nicht genannt ist, ist der Klassenlehrer gemeint.

***) Der mosaische Religionsunterricht wird nach dem für diesen aufgestellten Plan den israelitischen Schülern der verschiedenen Knabenschulen gemeinsam erteilt.

- Lesen 5 Std. Lesebuch von Gommel u. Schick. Besprechung einzelner Stücke. Deklamation von Gedichten.
- Deutsche Sprache 5 Std. a) Rechtschreiben 4 Std. Im Anschluss an Schick und Stähler I. und II. Stufe. b) Sprachlehre 1 Std. Hauptwort: Zahl, Geschlecht, Bildung, Deklination. Eigenschaftswort: Bildung, Steigerung, Deklination. Zeitwort: Bildung und Stammformen. Persönliches Fürwort.
- Schönschreiben 3 Std. Deutsche Schrift in Buchstaben, Wörtern und Sätzen; Taktschreiben.
- Rechnen 4 Std. Numerieren, Addieren, Subtrahieren innerhalb 1000; Multiplizieren (mit 1—3stelligem Multiplikator); Dividieren mit 1stelligem Divisor. Kopfrechnen.
- Anschaunungsunterricht 1 Std. Im Anschluss an das Lesen Behandlung vorzugsweise der naturgeschichtlichen Gegenstände.

B. Gymnasium.

Vorklasse. Klassenlehrer: Präzeptor Dinkel.

- Religion Evang. 2 Std. Erzählungen aus dem Neuen Testament, Bacmeister 1—30. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
- Kath. 2 Std. Abschnitte aus dem Alten und Neuen Testament. Beichtunterricht; die hl. Messe. Stadtvikar.
- Mos. 2 Std. Lehrer Adler.
- Deutsch 8 Std. Leseübungen mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen aus dem neuen Lesebuch I. Rechtschreibübungen. Sprachlehre nach Fick und Bitzer. Memorieren und Deklamieren von Gedichten.
- Rechnen 6 Std. Das kleine und grosse Einmaleins. Numerieren und die 4 Spezies mit unbenannten und einfach benannten Zahlen. Dividieren mit 1—4stelligem Divisor.
- Naturgeschichte 2 Std. Beschreibung nützlicher Tiere und Pflanzen. Reuss.
- Schreiben 3 Std. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Ordnung.
- Singen 1 Std. Einfache Lieder und die einfachsten methodischen Uebungen.

Klasse I. Klassenlehrer: Präzeptor Geiger.

- Religion Evang. 2 Std. Erzählungen aus dem Neuen Testament, Bacmeister 31—55. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
- Kath. 2 Std. mit Vorklasse.
- Mos. 2 Std. Lehrer Adler.
- Deutsch 3 Std. Leseübungen mit sprachlicher und sachlicher Erklärung aus dem neuen Lesebuch II. Sprachlehre nach Fick und Bitzer; Rechtschreibübungen. Memorieren und Deklamieren von Gedichten.
- Lateinisch 10 Std. Einübung der im Uebungsbuch von Herzog I gebotenen Formen und Regeln. Memorieren der beim Uebersetzen der Uebungsstücke vorgekommenen Vokabeln. Wöchentlich Hebdomadar und Klassenarbeit.

- Rechnen** 4 Std. Die Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten ganzen Zahlen; Einübung des Münz-, Mass- und Gewichtssystems. Teilbarkeitsregeln. Zerlegen der Zahlen in Grundfaktoren.
- Erdkunde** 1 Std. Geographische Vorkenntnisse; Heimatkunde; Württemberg.
- Naturgeschichte** 2 Std. Im Winter: Beschreibung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. Im Sommer: Beschreibung einheimischer Pflanzen. Oberlehrer Schlenker, bezw. Bosch.
- Schreiben** 2 Std. Deutsches und latein. Alphabet in genetischer Ordnung. Herzog.
- Singen** 1 Std. Gehörübungen und Einführung in die Kenntnis der Noten (C dur-Tonleiter); Choräle und Lieder (einstimmig). Klotz.
- Turnen** 1 Std. Einfache Gelenkübungen; Spielen; Baden. Dinkel.

Klasse II. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Böcklen (prov.)

- Religion** Evang. 2 Std. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
- Kath. 2 Std. Lehre vom Glauben, von den Geboten Gottes und der Kirche, die hl. Messe nach dem Katechismus. Stadtvikar.
- Mos. 2 Std. Lehrer Adler.
- Deutsch** 3 Std. Leseübungen nebst Erklärung aus dem neuen Lesebuch III. Sprachlehre nach Glökler (die mit I—III bezeichneten Abschnitte); Rechtschreibübungen. Kleinere Aufsatzübungen geschichtlichen und naturgeschichtlichen Inhalts. Memorieren und Deklamieren von Gedichten.
- Lateinisch** 10 Std. Repetition der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Uebersetzung der Uebungsstücke in Herzog II; Einübung der dazu gehörigen Vokabeln und Regeln. Wöchentlich Hebdomadarm und monatlich 2 bis 4 Klassenarbeiten.
- Geschichte** 1½ Std. Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Geschichte bis 500 v. Chr. Römische Geschichte bis zur Vertreibung der Könige.
- Erdkunde** 1½ Std. Uebersicht über die Weltmeere. Horizontale und vertikale Gliederung der 5 Weltteile.
- Rechnen** 4 Std. Gemeine und Dezimalbrüche. Zweisatz und Dreisatz mit geraden und umgekehrten Verhältnissen; Besitz- und Verdienst-, Einkauf- und Verkauf-, Gewinn- und Verlustrechnungen.
- Naturgeschichte** 2 Std. a) Pflanzenkunde. Arten: Zeitlose, Sonnenblume, Schwertlilie, Aron, Seerose, Rosskastanie, Fingerhut, Glockenblume, Knabenkräuter, Wollblume, Osterluzei, insektenfressende Pflanzen; Familien: Lilien, Schwertlilien, Narzissen, Steinobst, Kernobst, Rosengewächse, Lippen- und Schmetterlingsblütler, Hahnenfussgewächse, Nachtschatten, Nadelhölzer, Buchenfamilie, ferner Farne, Moose, Pilze. b) Tierkunde: Insekten, Kreuzotter, glatte und Ringelnatter, Frosch, Molch. Anatomisches über Säugetiere, Vögel, Fische, Lurche, Reptilien. Oberlehrer Schlenker.
- Schreiben** 1 Std. Deutsche und latein. Schrift in genetischer Reihenfolge. Takt schreiben.

Singen 1 Std. Gehörübungen und weitere Einführung in die Kenntnis der Noten (G dur- und F dur-Tonleiter); Taktarten. Choräle und Lieder (einstimmig). Klotz.
Turnen 2 (im Sommer 3) Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung I. Stufe; Spiele. Stäbler.

Klasse III. Klassenlehrer: Professor Reiniger.

Religion Evang. 2 Std. Einleitung in die Geschichtsbücher des Alten Testaments und Geschichte des Volkes Israel; Ev. Matth. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.

Kath. 2 Std. mit Klasse II.

Mos. 2 Std. Lehrer Adler.

Deutsch 2 Std. Lese- und Vortragsübungen; Erklärung von Stücken aus dem neuen Lesebuch IV. Sprachlehre: der für Klasse III vorgesehene Lesestoff. Aufsätze. Memorieren und Vortrag von Gedichten.

Lateinisch 9 Std. Repetition der Formenlehre. Übungsbuch von Herzog III und die dazu gehörigen Abschnitte der Syntax. Ausgewählte Stücke aus Lhomond, viri illustres. Schriftliche Wochenarbeiten, dazu alle 14 Tage eine Klassenarbeit.

Französisch 4 Std. Elementarbuch von G. Plötz, Ausg. A. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit oder dictée.

Geschichte 1½ Std. Alte Geschichte von 500 v. Chr. bis zur Schlacht bei Actium.

Erdkunde 1½ Std. Physikalische von Mitteleuropa, politische des deutschen Reichs.

Rechnen 3 Std. Wiederholung und Abschluss des Bruchrechnens. Schlussrechnung. Prozent- und Zinsrechnung.

Naturgeschichte 2 Std. a) Pflanzenkunde. Familien: Liliengewächse, Schwertlilien. Orchideen, Rosenblütler, Schmetterlingsblütler, Nachtschatten; Klassen: Flechten, Pilze, Algen, Moose, Farne. b) Tierkunde: Insekten, Spinnen, Krebse, Würmer, innerer Bau der Wirbeltiere; Uebersicht über das Tierreich. c) Lehre vom Menschen verbunden mit Gesundheitslehre. Oberlehrer Schlenker.

Schreiben 1 Std. Deutsche, lateinische und griechische Schrift.

Zeichnen 2 Std. Elementarzeichnen nach der Wandtafel, nach Vorlagen von Kolb und Herdtle. Braumiller; Flück.

Singen 1 Std. Methodische Übungen und Einführung in die Kenntnis der Noten (D dur- und B dur-Tonleiter), Choräle und Lieder (zweistimmig). Klotz.

Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung II. Stufe; Spiele. Im Sommer daneben 2 stündiges Turnspiel. Stäbler.

Klasse IV. Klassenlehrer: Professor Fischhaber.

Religion Evang. 2 Std. Bibelkunde. Poetische und prophetische Bücher des Alten Testaments. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder
Kübler.

Kath. 2 Std. mit Klasse II.

Mos. 2 Std. Lehrer Adler.

- Deutsch 2 Std. Prosaische und poetische Stücke aus dem neuen Lesebuch V gelesen und erklärt. Abschluss und Repetition der Sprachlehre; Verslehre. Aufsätze. Memorieren von Gedichten.
- Lateinisch 8 Std. Exposition: Caes. bell. Gall. III, IV und V. Kompos. nach Herzog IV; neben den Hebdomadarien wöchentlich eine Klassenarbeit.
- Griechisch 6 Std. Einübung der Formenlehre bis zu den verba muta einschliesslich. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (abwechselnd Haus- und Klassenarbeit).
- Französisch 3 Std. Sprachlehre § 1—24; Uebungsbuch Heft I, 1—25. Wöchentlich thème oder dictée.
- Geschichte 1½ Std. Röm. Gesch. von 30 v. Chr. bis 476 n. Chr.; Deutsche Geschichte im Mittelalter.
- Erdkunde 1½ Std. Europa ausser Deutschland.
- Rechnen 2 Std. Wiederholung der Bruchrechnung mit Textaufgaben. Rechnungen über Rabatt und Diskont, Schuldscheine; Gewinn- und Verlust-, Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Zusammenges. Schlussrechnung. Dinkel.
- Geometrie 1 Std. Des vorgeschriebene Pensum aus Spieker, Abschn. I—III. Dinkel.
- Zeichnen 2 Std. Conturen nach Vorlagen von Kolb und Högg; Vorgerücktere zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen. Braumiller; Flück.
- Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung III. Stufe; Spiele. Im Sommer daneben 2stündiges Turnspiel. Stäbler.

Klasse V. Klassenlehrer: Professor Feucht.

- Religion Evang. 2 Std. Neues Testament; Bilder aus der Kirchengeschichte. Memorieren: Repetition.
- Kath. 2 Std. mit Klasse II.
- Mos. 2 Std. Lehrer Adler.
- Deutsch 2 Std. Prosaische und poetische Stücke aus dem neuen Lesebuch VI. Deklamationen. Aufsätze und Aufsatzdispositionen.
- Lateinisch 8 Std. Expos.: Caes. bell. Gall. VI; Liv. Ausw. von Jordan. Komposition aus Herzog V und im Anschluss daran die entsprechenden Abschnitte aus der Grammatik. Jede Woche eine Klassenarbeit.
- Griechisch 6 Std. Einübung der Formenlehre (verb. liqu. bis zum Schluss der Formenlehre). Expos. Xenoph. Anab. I. Wöchentlich eine Klassenarbeit.
- Französisch 3 Std. Sprachlehre § 25—65; Uebungsbuch Heft I, 26—36 und II, 1—13. Wöchentlich Klassen- oder Hausarbeit. Zeller; Fiederer.
- Geschichte 2 Std. Deutsche Geschichte von 1517 bis 1871. Das Wichtigste aus der Württemb. Geschichte.
- Erdkunde 1 Std. Allgemeine Erdkunde; Australien, Amerika, Afrika, Asien.
- Rechnen 1½ Std. Vermischte Aufgaben zur Wiederholung und weiteren Uebung des Rechnens mit Dezimalbrüchen und gemeinen Brüchen; Abschluss des bürgerlichen Rechnens. Geiger.
- Geometrie 1½ Std. Spieker, Abschnitt I—IV. Geiger.

Zeichnen 2 Std. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen; Zeichnen einfacher Landschaften. Braumiller; Flück.

Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung IV. Stufe. Im Sommer daneben 2stündiges Turnspiel. Stäbler.

Klasse VI. Klassenlehrer: Professor Dr. Günzler.

Religion Evang. 2 Std. Einführung in das Alte Testament. Leben Jesu. Pfleiderer.
Kath. 1 Std. Glaubenslehre nach Dreher. Kaim.

Deutsch 2 Std. Schillers Leben und Gedichte; Wallenstein. Aufsätze; Deklamations- und Rezitationsübungen.

Lateinisch 8 Std. 5 Std. Exposition: Livius II; Ovid, ausgewählte Stücke aus den Metamorphosen, Fasten und Tristien; Aeneis I. Perioden. 3 Std. Komposition: Hebdomadarien und mündliche Uebungen aus Herzog VI.

Griechisch 6 Std. 3—4 Std. Exposition: Xenophon, Anabasis II, III und IV mit Auswahl; Odysee I und V. 2—3 Std. Syntax: Kurzgefasste Schulgrammatik von Kägi, § 113—204 und entsprechende Uebungsstücke. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit (Exposition). Widmann.

Französisch 2 Std. Sprachlehre § 66—89; Uebungsbuch, H. II, 14—fin. und III, 1—6. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geschichte 2 Std. Orientalische und griechische Geschichte; Römische Geschichte bis zu Cäsars Tod.

Erdkunde 2 Std. Allgemeine Geographie. Europa. Zeller; Fiederer.

Mathematik 4 Std. Algebra: Buchstabenrechnung bis Potenzen mit ganzen positiven Exponenten, Gleichungen I. Grads mit 1 und 2 Unbekannten (Bardey, Abschnitt I—XI, XX, XXII—XXIV). Geometrie: Dreieck, Parallelogramm, Trapez, Kreis, Inhalt der Figuren (Spieker, Abschnitt I—VIII, XII). Koch.

Chemie und Mineralogie 2 Std. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Raum-, Gewichts- und Temperaturbestimmungen. Grundzüge der anorganischen Chemie. Einleitung in die Mineralogie. Besprechung wichtiger Mineralien. Mäule.

Hebräisch fak. 2 Std. Kautzsch, Uebungsbuch, Erste Hälfte.

Englisch fak. 2 Std. Uebungsbuch I—XXV. Schwab.

Zeichnen fak. 2 Std. Zeichnen und Aquarellieren von Landschaften. Braumiller; Flück

Stenographie fak. 2 Std. Geiger.

Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung V. und VI. Stufe. Im Sommer daneben 2stündiges Turnspiel.

Klasse VII. Klassenlehrer: Professor Schmidt.

Religion Evang. 2 Std. Apostol. Zeitalter; Kirchengeschichte I. Teil. Pfleiderer.
Kath. 1 Std. mit Klasse VI.

Deutsch 2 Std. Geschichte der deutschen Literatur bis 1250 mit Ausschluss des Minnesangs; Lesen der betreffenden Abschnitte in Schauenburg und Hoche I. Vortragsübungen. Widmann. — Aufsätze. Schmidt.

- Lateinisch 7 Std. 5—6 Std. Exposition: Sallustius, bellum Catilinae; Caesar, bell. civ.; Aeneis III und IV; Ausw. aus Catull und Tibull nach Biese, Römische Elegiker. Perioden. — 1—2 Std. Komposition: Hebdomadarien und mündliche Uebungen.
- Griechisch 7 Std. Herodot, Auswahl von Harder, bes. B. VI—IX; Homer, Odyssee V bis XXIV mit Auslassungen. Alle 14 Tage eine Periode.
- Französisch 2 Std. Komposition: Sprachlehre § 81—132; Uebungsbuch, Heft III. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Exposition: Ausgewählte Stücke aus Hölders Literatur. Günzler.
- Geschichte 2 Std. Römische Geschichte von Cäsars Ermordung an; Geschichte des Mittelalters.
- Erdkunde 2 Std. Afrika, Amerika, Asien und Australien. Zeller; Fiederer.
- Mathematik 4 Std. Algebra: Potenzen (Fortsetzung), Wurzeln, Gleichungen I. Grads mit einer und mehreren Unbekannten, II. Grads mit einer Unbekannten (Bardey, Abschnitt VIII—XIV, XVI f., XX, XXII—XXVI). Geometrie: Proportionalität, Aehnlichkeit, Inhalt der Figuren, Repetitionen (Spieker, Abschnitt V—XIII). Koch.
- Physik 2 Std. Mechanik, Kalorik und Magnetismus. Mäule.
- Hebräisch fak. 2 Std. Kautzsch, Uebungsbuch, zweite Hälfte. II. Sam. 9—20. Schriftliche Arbeiten.
- Englisch fak. 2 Std. Abschluss der Grammatik. Gelesen: Dickens, a Tale of two cities. Schwab.
- Zeichnen fak. 2 Std. mit Kl. VI.
- Stenographie fak. 1 Std. Geiger.
- Turnen 2 (im Sommer 4) Std. mit Kl. VI.

Klasse VIII. Klassenlehrer: Professor Widmann.

- Religion Evang. 2 Std. Kirchengeschichte. Pfeleiderer.
Kath. 1 Std. mit Kl. VI.
- Deutsch 3 Std. Aufsätze und Dispositionen. Deutsche Literaturgeschichte von 1150 bis Wieland. Lektüre deutscher Stücke aus Schauenburg-Hoche I und aus Biese, deutsches Lesebuch, sowie Shakespeares Macbeth. Vortrags- und Deklamationsübungen.
- Lateinisch 7 Std. 5 Std. Exposition: Cicero pro Murena; Cicero, ausgewählte Briefe (Ausgabe von Aly); Horaz, Oden und Epoden in Auswahl. Perioden. — 2 Std. Komposition: Hebdomadarien.
- Griechisch 7 Std. 6 Std. Exposition: Demosthenes, Staatsreden III, IV, V; Platon, Apologie; Sophokles, Antigone; Ilias I—IV, VI, IX, XI, XV f., XVIII, XXII, XXIV mit Auslassungen. 1 Std. Perioden. Dürr.
- Französisch 3 Std. Komposition aus Reuter, zusammenhängende Stücke, zweite Hälfte; Exposition aus Hölders Handbuch: Lafontaine, Pascal, Boileau, Fénelon Handbuch. Aussprachübungen nach Gedichten von Lafontaine, Béranger und Sully-Prudhomme. Vorträge in franz. Sprache über die franz. Literatur im XVII. und XVIII. Jahrhundert. Alle 14 Tage Haus- oder Klassenarbeit. Mäule.

Geschichte 2 Std. Neuzeit bis Ende des XVII. Jahrhunderts. Dürr.
Mathematik 4 Std. Algebra: Imaginäres, Logarithmen, Gleichungen I. und II. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Repetitionen (Bardey, Abschnitt XVIII, XXI—XXIX). Geometrie: Repetition mit Ergänzungen und Uebungen. Trigonometrie: Das rechtwinklige und schiefwinklige Dreieck mit Anwendungen, Goniometrie. Stereometrie: Körper, Gerade und Ebenen im Raum; Grundzüge der Zentral- und Parallel-Perspektive; Berechnung einfacher Körper. Koch.
Englisch fak. 2 Std. Jerome, Three men on the Bummel. Schwab.
Hebräisch fak. 2 Std. Iud. 1—9; I. Sam. 1—20; Ruth; Nahum; Psalm 111—116 und 119—134; Hiob 22—28; alle 14 Tage eine Periode. Klett.
Zeichnen fak. 2 Std. mit Kl. VI.
Stenographie fak. Mit Kl. VI oder VIII.
Physik 2 Std. Wellentheorie und Akustik, Magnetismus, Elektrizität, Optik. Mäule.
Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung VII. und VIII. Stufe. Im Sommer daneben 2 stündiges Turnspiel. Stäbler.

Klasse IX. Klassenlehrer: Professor Dr. Dürr.

Religion Evang. 2 Std. mit Klasse VIII.
Kath. 1 Std. mit Klasse VI.
Deutsch 3 Std. Literaturgeschichte von Wieland bis Goethes Tod; gelesen: Lessings Laokoon und Nathan der Weise, (privatim Shakespeares Julius Cäsar, Wielands Oberon, Schillers Braut von Messina). Aufsätze.
Lateinisch 7 Std. 6 Std. Exposition: Tacitus, Annal. I und Germania; Horaz, Satiren und Episteln in Auswahl. Perioden. 1 Std. Komposition: Hebdomadarien.
Griechisch 6 Std. Platon, Kriton und Phädrus; Thukydides VI f. mit Auswahl; Sophokles, Oedipus Rex; Ilias X. Perioden. Klett.
Französisch 2 Std. Komposition: Frenssen, eine Hand voll Gold, Schluss, sowie ausgewählte Stücke verschiedener Schriftsteller. Exposition: Augier et Sandeau, Le gendre de Monsieur Poisier. Alle 14 Tage Haus- oder Klassenarbeit. Mäule.
Geschichte 2 Std. 1700—1871. Klett.
Philosoph. Propädeutik 2 Std. Empirische Psychologie und Logik. Klett.
Mathematik 3 Std. Algebra: Gleichungen I. und II. Grads mit einer und mehreren Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Geometrie und Trigonometrie: Repetition und Uebungen. Stereometrie: Grundzüge der Sphärik; Körperberechnungen. Koch.
Mathematische Geographie 1 Std. Das Sonnensystem und die wichtigsten Sternbilder in geozentrischer und heliozentrischer Auffassung. Koch.
Naturwissenschaften 2 Std. Geologie, besonders von Württemberg und speziell von der Cannstatter Gegend; Biologie: Anthropologie unter Beziehung wichtiger Gebiete aus dem Tier- und Pflanzenreich; Weltanschauungsfragen. Koch.
Englisch fak. mit Klasse VIII.
Hebräisch fak. 2 Std. Mit Klasse VIII.

Zeichnen fak. mit Klasse VI.
Turnen 2 (im Sommer 4) Std. Mit Klasse VIII.

C. Realgymnasiale Abteilung.

Klasse III. Klassenlehrer: Hilfslehrer Krämer.

Religion Evang. 2 Std. Einleitung in das neue Testament. Ev. Matth. Apostelgeschichte. Luther. Memorieren des vorgeschriebenen Memorierstoffes.
Kath. 2 Std. mit Kl. II—V des Gymnasiums.
Mos. 2 Std. mit Kl. III des Gymnasiums.
Deutsch 2 Std. Lesebuch Bd. IV mit Uebungen in der Sprachlehre. Aufsätze.
Lateinisch 9 Std. Herzog Bd. III. Die entsprechenden §§ der Grammatik. Lhomond, viri illustres, mit Auswahl, wöchentlich 1 Hausarbeit, alle 14 Tage Klassenarbeit.
Französisch 4 Std. Plötz, Elementarbuch, Ausgabe A; wöchentlich Haus- und Klassenarbeit. Dictées.
Geschichte 1½ Std. Griechische Geschichte vom jon. Aufstand an. Geschichte Roms bis Ende der Republik.
Erdkunde 1½ Std. Die ausserdeutschen Länder Europas.
Rechnen 4 Std. Gemeine und Dezimalbrüche, Gewinn- und Verlustrechnung, Schlussrechnungen. Periodische Dezimalbrüche. Wöchentlich Haus- oder Klassenarbeit.
Naturgeschichte 1 Std. Im Winter Zoologie: Vögel, Kriechtiere, Lurche, Fische. Im Sommer Pflanzenbeschreibungen und Uebungen im Bestimmen von Pflanzen. Doster.
Freihandzeichnen 2 Std. Zeichnen von rechteckigen Formen; Brieftasche, Pakete etc., Kreis, Oval-Formen, Schildformen mit Kohle, Farbstift; einfache Naturblätter. Gedächtniszeichnen, Pinselübungen. Flück.
Schreiben 1 Std. Deutsche und lateinische Schrift.
Singen 1 Std. mit Klasse III des Gymnasiums.
Turnen 2 Std. (dazu im Sommer Turnspiele) mit Klasse III des Gymnasiums.

Klasse IV. Klassenlehrer: Professor Gut.

Religion Evang. 2 Std. Memorieren: Lieder teils wiederholt, teils neu gelernt (32 f.). Bibelkunde: Altes Testament. Löffler.
Kath. 2 Std. mit Klasse II—V des Gymnasiums.
Mos. 2 Std. mit Klasse IV des Gymnasiums.
Deutsch 2 Std. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Lesebuch V. Aufsätze. Vortrag von Gedichten.
Lateinisch 8 Std. 5 Std. Komposition: Herzog Bd. IV und die dazu gehörigen Abschnitte aus der Grammatik. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. 3 Std. Exposition: Caes. bell. Gall. I und IV. Perioden.
Französisch 5 Std. Sprachlehre § 11—40. Uebungsbuch, Heft I. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Diktate.

- Geschichte 2 Std. Römische Kaiserzeit und deutsche Geschichte im Mittelalter.
Erdkunde 2 Std. Asien, Afrika, Australien, Amerika. Zeller; Fiederer.
Rechnen 2 Std. Bruchrechnung; Schluss- und Prozentrechnung, Zins- und Teilungsrechnung. Zeller; Fiederer.
Geometrie 2 Std. Einführung in die Geometrie; Lehre vom Dreieck und Parallelogramm mit Konstruktionen (Spieker, Abschnitt I—V). Zeller; Fiederer.
Naturgeschichte 2 Std. Winters Zoologie: Gliederfüßler, Weichtiere, Würmer, Pflanzentiere, Urtiere. Sommers Botanik: in- und ausländische Kulturpflanzen. Gienger.
Freihandzeichnen 2 Std. Uebungen im Zeichnen einfacher Zierformen, Naturblätter, Schmetterlinge, Farbentübungen und Uebergang zum perspektiv. Zeichnen. Flück.
Turnen 2 Std. (dazu im Sommer Turnspiele) mit Klasse IV des Gymnasiums.

Klasse V. Klassenlehrer: Hilfslehrer Kolb.

- Religion Evang. 2 Std. Memorieren; Lieder (repetiert). Bibelkunde: Neues Testament. Löffler.
Kath. 2 Std. mit Klasse II—V des Gymnasiums.
Mos. 2 Std. mit Klasse V des Gymnasiums.
Deutsch 2 Std. Aufsätze. Lesebuch VI, ausgewählte poetische und prosaische Stücke. Rezitationen.
Lateinisch 8 Std. Exposition: Curtius VI und VIII. Ovid, Metamorphosen und Auswahl. Perioden. Komposition: Auswahl aus Herzog V; Grammatik von Laudgraf § 157—216. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten.
Französisch 5 Std. Plötz-Kares Sprachlehre § 41—94; Uebungsbuch, Heft II und III, 1—9. Lektüre: Chrestomathie von Plötz, ausgewählte Stücke. Gut.
Geschichte 2 Std. Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1890; Bürgerkunde.
Erdkunde 2 Std. Allgemeine Erdkunde. Europa ausser Deutschland. Schwab.
Rechnen 2 Std. Schwierigere Bruch- und Schlussrechnungen, Zins- und Wechselrechnungen, Teilungs- und Mischungsrechnungen. Zeller; Schwab.
Geometrie 4 Std. Dreiecksaufgaben, Lehre vom Kreis, von regulären Polygonen und von der Gleichheit der Figuren. (Spieker, Abschnitt V, VI, VII, VIII). Geometrisches Zeichnen. Zeller; Schwab.
Naturgeschichte 1 Std. Beschreibung der wichtigsten Mineralien. Einiges aus der Geognosie Württembergs. Doster.
Freihandzeichnen 2 Std. Zeichnen einfacher Gegenstände nach der Natur (Würfel, Kegel, Gläser, Flaschen etc.). Flück.
Turnen 2 Std. (dazu im Sommer Turnspiele) mit Klasse V des Gymnasiums.

Klasse VI. Klassenlehrer: Professor Dr. Mäule.

- Religion Evang. 2 Std. Religion des Alten Testaments; Evangelium. Kübler.
Kath. 1 Std. mit der oberen Abteilung des Gymnasiums.
Deutsch 2 Std. Schillers Leben und Werke; gelesen Wilhelm Tell und Wallenstein; ausgewählte Gedichte. Rezitationen. Aufsätze. Kolb.

- Lateinisch 6 Std. Livius, Auswahl aus I, XXIV und XXV. Ovid, Metamorphosen (Auswahl von Sedlmayer). Röm. Altertumskunde; Staatsverfassung und Verwaltung (Bloch). Wöchentliche Perioden. Kolb.
- Französisch 4 Std. Grammatik: Sprachlehre, §§ 81—132, Repetition von § 25—80; Komposition: Übungsbuch III, I—XIV; Exposition: Auswahl aus Hölders Handbuch und Zola, la débâcle. Schwab.
- Englisch 3 Std. Übungsbuch, Kapitel I—XXV. Schwab.
- Geschichte 2 Std. Alte Geschichte bis auf Augustus. Kolb.
- Erdkunde 1 Std. Astronomische und allgemeine Geographie; Handels- und Verkehrsgeographie, besonders von Deutschland. Zeller; Fiederer.
- Algebra 3 Std. Rechnen mit Buchstaben; Proportionen, Gleichungen I. Grads mit einer und mit zwei Unbekannten; Quadratwurzeln. Zeller; Fiederer.
- Geometrie 2 Std. Repetition der Kreislehre; Lehre von den Proportionen und der mittleren Proportionale; ähnliche Figuren; Berechnung am Kreis. Spieker, Abschnitt VI und IX—XIII
- Stereometrie 2 Std. Gegenseitige Lage von Punkt, Gerade und Ebene im Raum, Sätze über parallele und senkrechte Lage. Darstellung einfacher Körper im Grund- und Aufriss und in der Parallelperspektive. Berechnung an einfachen ebenen Körpern und Rotationskörpern.
- Physik und Chemie 2 Std. Experimentelle Uebersicht über Mechanik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität.
- Freihandzeichnen 2 Std. Perspektivisches Zeichnen nach Gegenständen. Braumiller; Flück.
- Turnen 2 Std. (dazu im Sommer Turnspiele) mit Klasse VI des Gymnasiums.

Den gemischten **Chorgesang** der Klassen I—IV leitete Oberlehrer Klotz.

Das **Gymnasialorchester** leitete Kammervirtuos Ehrhardt.



III. Verzeichnis der im Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

- Religion, Evangelische: Spruch- und Liederbuch. Bibl. Geschichte von Bass, Reinhardt und Spohn. — Bibl. Geschichte von Bacmeister. — Biblisches Lesebuch. Netoliczka, Kirchengeschichte.
- Katholische: Katechesen von Mey. Schusters biblische Geschichte. Katechismus für das Bistum Rottenburg. — Dreher, Leitfaden der katholischen Religionslehre für höhere Lehranstalten.
- Deutsch: Schuler Lesebuch. Schick und Stäbler, Rechtschreib- und Sprachlehre von Elementarklassen. Gommel und Schick, Lese- und Sprachbuch. — Regeln und Wörterverzeichnis. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs, I—VI. Fick und Bitzer, Sprachlehre. Glöckler, Asfahl und Erbe, kurzgefasste Sprach- und Aufsatzlehre. — Deutsches Lesebuch von Schauenburg und Hoche, I. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. Biese, deutsches Lesebuch.
- Lateinisch: Grammatik von Landgraf. Uebungsbücher von Herzog.
- Griechisch: Kurzgefasste Grammatik von Kägi. Uebungsbücher von Grunsky und Drück. Griechisches Vokabular.
- Französisch: G. Plötz, Elementarbuch Ausgabe A. Plötz-Kares, Sprachlehre und Uebungsbuch. Plötz, französische Chrestomathie. Hölder, Handbuch der franz. Literatur. Französisches Vokabular.
- Englisch: Fölsing-Koch, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B.
- Hebräisch: Kautzsch, Uebungsbuch. Gesenius-Kautzsch, kurzgefasste hebr. Grammatik.
- Geschichte: D. Müller, Alte Geschichte für die Anfangsstufe und Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. Zeittafeln. Geschichtlicher Atlas von Putzger. Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.
- Geographie: Streichs illustrierte Geographie und Seytters Schulkarte von Württemberg. Seydlitz, Schulgeographie A und B. Atlas von Diercke-Gäbler.
- Mathematik: 1. Rechnen: Rechenbuch von Dürr, I und II; Dölker-Richter, Sammlung von Rechenaufgaben, B. II und III. 2. Algebra: Bardey-Pietzger, Aufgabensammlung. Gauss, Vierstellige Logarithmen-Tafeln. 3. Geometrie: Spieker, Lehrbuch. 4. Stereometrie: Elsässer, Leitfaden; Kommerell-Hauck, Lehrbuch.
- Mathematische Geographie: drehbare Sternkarte von Maier in Ravensburg.
- Chemie: Levin, Anfangsunterricht in der Chemie.
- Physik: Donle, Grundriss der Experimentalphysik.
- Mineralogie und Geologie: Reinisch, Mineralogie und Geologie. Geognostische Karte von Württemberg.
- Naturgeschichte: Grundriss der Naturgeschichte von Schmeil.
- Philosophie: Elsenhans, Psychologie und Logik.
- Singen: Weber & Krauss, Liedersammlung; Choralbuch.

IV. Chronik der Anstalt.

1. Dauer des alten, Beginn des neuen Schuljahrs; Ferien.

Das Schuljahr begann am 7. September 1908 und schließt Samstag, den 24. Juli 1909. Das neue Schuljahr beginnt am 8. September mit Aufnahmeprüfungen, der Unterricht am 9. September, morgens 9 Uhr. Die Sommerferien dauern also vom 25. Juli bis 7. September; die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember bis 6. Januar, die Osterferien vom 4. bis 21. April, die Pfingstferien vom 29. Mai bis 2. Juni.

2. Aenderungen der Schulorganisation.

Zu Beginn des Schuljahrs wurde nach Genehmigung der Mittel durch die bürgerlichen Kollegien zufolge Erlaß 9508 vom 1. August 1908 eine weitere Klasse an der Elementarschule (II d) in provisorischer Weise errichtet. — Durch Erlaß 2731 vom 11. März wurde die Vikarstelle am Gymnasium auf 31. März aufgehoben und durch Erlaß 2928 vom 18. März Lehramtskandidat Schwab zum gemeinsamen provisorischen Hilfslehrer an Gymnasium und Oberrealschule auf 1. April bestellt.



3. Schülerzahl.

a) Elementarschule:

Zu Beginn des Schuljahrs

Klasse I a — 41 Schüler	Klasse II a — 36 Schüler
„ I b — 41 „	„ II b — 37 „
„ I c — 41 „	„ II c — 37 „
	„ II d — 35 „

Zusammen 268 Schüler (zu Ende des Schuljahrs 272 Schüler).

b) Gymnasium:

Zu Beginn des Schuljahrs

Vorklasse — 32 Schüler	Klasse VI — 25 Schüler
Klasse I — 32 „	„ VII — 14 „
„ II — 33 „	„ VIII — 17 „
„ III — 16 „	„ IX — 13 „
„ IV — 16 „	
„ V — 16 „	

145 Schüler

69 Schüler

(zu Ende des Schuljahrs 140 Schüler).

(zu Ende des Schuljahrs 68 Schüler).

c) Realgymnasiale Abteilung:

zu Beginn des Schuljahrs

Klasse III — 25 Schüler	Klasse VI — 24 Schüler
„ IV — 28 „	(zu Ende des Schuljahrs 22 Schüler).
„ V — 36 „	

89 Schüler (zu Ende des Schuljahrs 94 Schüler).



4. Personalien.

Durch Erlaß 9830 vom 28. August 1908 wurde Lehramtskandidat Herzog zum provisorischen Hilfslehrer an der Elementarschule bestellt.

Für den erkrankten Professor Reiniger wurde durch Erlaß 10964 vom 8. September Lehramtskandidat Nies zum Stellvertreter und an Stelle des erkrankten provisorischen Vikars Schwab durch Erlaß 11142 vom 11. September Lehramtskandidat Traub zum provisorischen Vikar bestellt.

Durch Erlaß 11285 vom 15. September wurde an Stelle des provisorischen Hilfslehrers Haas Oberpräzeptor Böcklen in Markgröningen versuchsweise zum provisorischen Hilfslehrer an der realgymnasialen Abteilung des Gymnasiums bestellt.

Durch Erlaß 12894 vom 20. Oktober wurde der provisorische Vikar Traub seiner Stellung als solcher auf 31. Oktober enthoben und durch Erlaß 12895 vom 20. Oktober Lehramtskandidat Schwab wieder zum provisorischen Vikar bestellt.

Durch Erlaß 13872 vom 13. November wurde Lehramtskandidat Bosch zum Stellvertreter des erkrankten Oberlehrers Schlenker bestellt.

Durch Erlaß 1402 vom 9. Februar 1909 wurde Lehramtskandidat Nies seines Auftrags als Stellvertreter des Professors Reiniger enthoben.

Durch Erlaß 1891 vom 26. Februar wurde Lehramtskandidat Schlenker zum Stellvertreter des erkrankten Professors Schmidt bestellt und durch Erlaß 3912 vom 13. April dieser Stellung enthoben.

Für den durch Königliche Entschließung vom 18. Februar auf 1. April in den Ruhestand gesetzten Professor Braumiller wurde durch Erlaß 2125 vom 3. März Zeichenlehrer Wittlinger zum Amtsverweser bestellt und, nachdem durch Königliche Entschließung vom 6. Mai die erledigte Zeichenlehrerstelle an der Oberrealschule dem Zeichenlehrer Otto Gansmüller in Tuttlingen übertragen worden war, durch Erlaß 5632 vom 27. Mai der gesamte Zeichenunterricht am Gymnasium dem schon bisher als Hilfslehrer an Gymnasium und Oberrealschule verwendeten Zeichenlehrer Flück in provisorischer Weise übertragen.

Durch Königliche Entschließung vom 24. März wurde dem Hilfslehrer Dr. Zeller die erledigte Oberreallehrerstelle an der Realschule in Isny übertragen und durch Erlaß 3191 vom 25. März Dr. Fiederer zum provisorischen Hilfslehrer an der realgymnasialen Abteilung des Gymnasiums auf 1. April bestellt.

Auf 21. April wurde durch Erlaß 4059 vom 17. April Lehramtskandidat Gäckle seiner Dienstleistung an der Elementarschule enthoben und an seiner Stelle durch Erlaß 4074 vom 19. April versuchsweise Präzeptor Harr zum Hilfslehrer an der Elementarschule bestellt.

Durch Königliche Entschließung vom 29. Mai wurde dem Hilfslehrer Krämer die erledigte Oberpräzeptorstelle an der Lateinschule in Winnenden übertragen und diesem durch Erlaß 6029 vom 3. Juni der 1. August als Tag des Eintritts in sein neues Amt bestimmt.

Durch Königliche Entschließung vom 25. Februar wurde dem Oberstudienrat Dr. Klett der Rang auf der V. Stufe der Rangordnung, dem Präzeptor Geiger das Verdienstkreuz, dem Oberlehrer Schlenker die Verdienstmedaille verliehen.

5. Visitationen und Prüfungen.

Die ordentliche Reife-Prüfung wurde mit 11 Schülern der IX. Klasse abgehalten, der schriftliche Teil vom 22. bis 25. Juni, der mündliche unter dem Vorsitz des Königl. Prüfungskommissärs, Oberstudienrat Hauber, am 1. Juli. Die Prüfung haben folgende 10 Kandidaten bestanden:

1. Hermann Dinkel, Sohn des Präzeptors in Cannstatt,
2. Otto Färber, Sohn des Dekans in Cannstatt,
3. Paul Hohnerlein, Sohn des Lehrers in Cannstatt,
4. Eugen Immendorfer, Sohn des Kaufmanns in Cannstatt,
5. Carlos Krämer, Sohn des Arztes in Stuttgart,
6. Gottfried Kühnle, Sohn des Missionars in Manjeri (Ostindien),
7. Paul Schippert, Sohn des Oberstleutnants in Ludwigsburg,
8. Kuno Schölkopf, Sohn des Professors in Cannstatt,
9. Adolf Steiner, Sohn des Verwaltungsaktuars in Backnang,
10. Ernst Veiel, Sohn des † Hauptmanns in Ulm.

Von diesen wollen sich widmen dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaft und dem Studium der Medizin je drei, dem kaufmännischen Beruf, dem Studium des Hochbaus, dem Offiziersberuf und dem Studium der neueren Philologie je einer.

An der Reife-Prüfung haben sich ferner als Extraneer mit Erfolg beteiligt 6 Schülerinnen des Königin-Charlotte-Gymnasiums in Stuttgart: Edith Gottschalk, Gertrud Gradmann, Anna Lampert, Alice Nördlinger, Emma Pilgrim und Luise Stark.

An der Ende Juli 1908 abgehaltenen evangelischen Konkurs-Prüfung haben sich Karl Oehler, Sohn des Dekans in Cannstatt, Reinhold Josenhans, Sohn des Pfarrers in Beinstein und Otto Riethmüller, Sohn des Uhrmachers in Cannstatt beteiligt mit dem Erfolg, daß alle die Berechtigung zum Studium der ev. Theologie erhielten und der Erstgenannte in das ev. theol. Seminar zu Tübingen aufgenommen wurde.

Die Schlußprüfung der Klasse VI der realgymnasialen Abteilung wurde in ihrem schriftlichen Teil am 25., 26. und 28. Juni abgehalten, in ihrem mündlichen Teil unter dem Vorsitz des Kgl. Prüfungs-Kommissärs, Oberstudienrat Hauber am 16. Juli; 21 Schüler haben die Prüfung bestanden.

Die diesjährige Konkurs-Prüfung für die Aufnahme in das niedere evang. theol. Seminar zu Maulbronn haben die Schüler der V. Klasse des Gymnasiums Theodor Hirsching und Fritz Kieser bestanden.

Endlich hat die Reife-Prüfung für die Prima eines Gymnasiums die Schülerin des Königin-Charlotte-Gymnasiums in Stuttgart, Gertrud Frank, bestanden.

Im Lauf des Schuljahrs wurde 25 Schülern der VI. Klasse des Gymnasiums und 23 Schülern der VI. Klasse der realgymnasialen Abteilung das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Kriegsdienst ausgestellt.

Die Aufnahme- und Versetzungs-Prüfungen fanden am 2. und 3. Juli, die öffentlichen Schluß-Prüfungen am 21. und 22. Juli statt.

6. Schulfeste.

Die Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs wurde am 25. Februar 1909 von Gymnasium und Oberrealschule gemeinsam begangen. Die Festrede hielt der Rektor des Gymnasiums, Oberstudienrat Dr. Klett, über „Weltpolitik“.

Die Feier des Schuljahrschlusses findet am 24. Juli statt.

V. Geschenke.

Im Schuljahr 1908/9 erhielt das Gymnasium nachstehende Geschenke, für die an dieser Stelle der geziemende Dank ausgesprochen wird:

Ende Juli 1908 von Voigtländers Verlag, Leipzig:

Sütterlin und Martin, Grundriß der deutschen Sprachlehre für die unteren Klassen höherer Schulen.

August 1908 von Professor Dr. Planck, Stuttgart:

5 Exemplare des lat. Uebungsbuches für die 4 Klassen des Obergymnasiums, v. Planck u. Grotz. 4. Aufl. 1908.

Sept. 1908 vom Verlag der Vereinsbuchhandlung Calw und Stuttgart:

Frohmeyer, Lehrbuch für den ev. Religionsunterricht der Klassen III, IV, V.

Sept. 1908 vom Verlag von Mohr, Tübingen:

Köstlin, Schülerheft zum Religionsunterricht für Klasse V der höheren Lehranstalten (Bibelkunde des neuen Testaments), 1908.

Dez. 1908 von J. Kagerahs Verlag technolog. Lehrmittel:

Die Gewinnung und Verarbeitung der Kaffeebohne. Text und Kasten mit Proben.

Jan. 1909 von Herders Verlag, Freiburg i. B.:

Dreher, Kleine Grammatik der hebräischen Sprache mit Uebungs- u. Lesestücken.

Febr. 1909 von Oberstudienrat Rektor Dr. Klett, Cannstatt:

G. Rotter, Die deutschen Studenten- und Schülerherbergen 1884—1908.

Febr. 1909 von G. Freytag, Leipzig:

Lesser, Lehr- und Uebungsbuch für d. Unterricht in Mathematik und Algebra. 2. Aufl. 1909.

Febr. 1909 von G. Freytag, Leipzig:

Smalian, Leitfaden der Tierkunde, H. I. II. III. IV. V. 1908.

- März 1909 von N. N. durch K. Ebner, Kunstanstalt in Stuttgart:
Ein Stammbaum des Württ. Königshauses.
- März 1909 von Adolf Bonz & Co., Verlag, Stuttgart:
Griech. Kompositionsstücke für die Klassen IV und V von Grunsky.
- April 1909 von Alfred Hölder, Hof- u. Universitäts-Buchdruckerei, Leipzig-Wien:
Rosenberg, Unterstufe der Physik für die höheren Schulen. 2. Aufl. 1909.
- Juli 1909 von Medizinalrat Dr. Blezinger, Cannstatt:
Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, her-
ausgegeben von Eichler, 25. Jahrg. 1909, samt Beilagen und Mitteilungen der
geolog. Abteilung des K. Württ. statist. Landesamts, sowie des bad. Landes-
vereins für Naturkunde in Freiburg i. Br.
- Juli 1909 von der Leitung des K. Württbg. Haus- und Staatsarchivs:
Württembergisches Urkundenbuch, Zehnter Band. Stuttgart 1909.



März 1909 von
 Ein Stamm
 März 1909 von
 Griech. Ko
 April 1909 von
 Rosenberg,
 Juli 1909 von M
 Jahreshette
 ausgegeben
 geolog. Ab
 vereins für
 Juli 1909 von de
 Württembe

t in Stuttgart:
 art:
 V und V von Grunsky.
 ts-Buchdruckerei, Leipzig-Wien:
 eren Schulen. 2. Aufl. 1909.
 att:
 turkunde in Württemberg, her
 t Beilagen und Mitteilungen der
 esamts, sowie des bad. Landes
 s- und Staatsarchivs:
 and, Stuttgart 1909.





